

# Zugänglich zu machende Gegenanträge und Wahlvorschläge von Aktionären

Hauptversammlung der Allianz SE  
am 4. Mai 2022

Letzte Aktualisierung: 21. April 2022

Nachfolgend finden Sie alle zugänglich zu machenden Gegenanträge und Wahlvorschläge von Aktionären.

Sie können sich diesen Gegenanträgen oder Wahlvorschlägen anschließen, indem Sie im Wege der Briefwahl bei dem zugehörigen Tagesordnungspunkt mit „Nein“, d.h. gegen den Vorschlag der Verwaltung, stimmen. Gegenanträge und Wahlvorschläge, bei denen nicht nur die Ablehnung des Vorschlags der Verwaltung, sondern ein inhaltlich abweichender Beschluss herbeigeführt werden soll, sind nachfolgend mit einem Großbuchstaben gekennzeichnet. Sie können diese Gegenanträge oder Wahlvorschläge unterstützen oder ablehnen, indem Sie für oder gegen den Antrag stimmen, bzw. sich der Stimme enthalten. Wenn Sie die von der Allianz SE benannten Stimmrechtsvertreter zur Ausübung ihres Stimmrechts bevollmächtigen, müssen Sie diesen ggf. entsprechende Weisungen erteilen bzw. bereits erteilte Weisungen entsprechend anpassen.

Herr Hans Oswald, Lohr, macht folgenden Wahlvorschlag:

**A**

**Zu Tagesordnungspunkt 7:**  
**Neuwahlen zum Aufsichtsrat**

**Die Aktionäre bitte ich, meinen Wahlvorschlag zu unterstützen!**

**Ich schlage für die Wahl zur Aufsichtsrätin vor:**

**Prof. Dr. Anja Jetschke Professorin für Politikwissenschaft**

## **CURRICULUM VITAE**

Prof. Dr. Anja Jetschke

### **Persönliche Daten**

Geburtsjahr            1969  
Nationalität            Deutsch  
Unabhängigkeit        (+)

### **Expertise**

Internationale Beziehungen; Schwellenländer; globale Risikobewertung; Politikberatung

### **Aktuelle Tätigkeit und beruflicher Werdegang**

2001 – 2011            Hochschulassistentin, Seminar für Wissenschaftliche Politik, Universität  
Freiburg  
2012 – 2015            Forschungsschwerpunktleiterin am GIGA German Institute of Global and  
Area Studies, Hamburg  
Seit April 2012        Professorin für Politikwissenschaft an der Georg-August-Universität

### **Ausbildung**

1989 – 1995            Studium Politikwissenschaft, Freie Universität Berlin  
1995 – 2001            Promotion in Politikwissenschaft, Europäisches Hochschulinstitut Florenz

## **Führungspositionen**

- 2021 – Elected member, Executive Council International Political Science Association (IPSA)
- 2016 – 2018 Co-Vorsitzende der Deutschen Vereinigung für Politikwissenschaft
- Seit 2017 Co-Vorsitzende (seit 2019) und Vorstandsmitglied *Center for Global Migration Studies*, Universität Göttingen

## **Wesentliche Nebentätigkeiten**

- 2007 – 2008 Post-Doctoral Fellow, Mershon Center for International Security Studies, Ohio State University
- 2017, 2018 Research Consultant, National University of Singapore, Faculty of Law
- 2017 Visiting Scholar, Stanford University, Asia-Pacific Research Center of the Freeman Spogli Institute for International Studies
- 

## **Anmerkungen der Gesellschaft:**

*Als Wohnort der Kandidatin hat der Aktionär Freiburg mitgeteilt.*

Herr Hans Oswald, Lohr, macht folgenden Wahlvorschlag:

**B**

Zu Tagesordnungspunkt 7:  
Neuwahlen zum Aufsichtsrat

**Die Aktionäre bitte ich, meinen Wahlvorschlag zu unterstützen!**

**Ich schlage für die Wahl zum Aufsichtsrat vor:**

**Ralf Schirmmacher - Unternehmens-Berater - international tätig**

**Vorteile unseres Kandidaten gegenüber einem Kandidaten aus dem eigenen Hause oder Umfeld:**

1. **Zeitlich flexibel, uneingeschränkt objektive Aufsicht**
2. **Unabhängig von wirtschaftlichen Interessen, u.a. anderer Konzerne**
3. **Motivation als Führungskräfte-Coach und Mediator**
4. **Breites Wissensspektrum wie auch aus der Vita ersichtlich**
5. **Vielfältige internationale Erfahrung nicht nur im EU-Raum**
6. **Vertraut mit internationalem (Vertrags-) Recht.**
7. **Spezielle Erfahrung im ökonomisch-technischen Umfeld**
8. **Vertraut mit der IT- und Telekommunikationsbranche**
9. **Beherrschen von regulatorischen Themen**
10. **Verständnis gesellschaftspolitischer Aspekte u.a. im Zshg. mit sozialer Verantwortung im Unternehmen**

# CURRICULUM VITAE

**Ralf Schirrmacher**

## Expertise

---

**Unternehmensberatung / Corporate Advisory; Coaching; Mediation;  
Interim Management; Restrukturierung**

## Beruflicher Werdegang

---

- 01/2015 – heute**     **ad rem Unternehmensberatung GmbH**  
Managing Partner
- 07/2010 – 12/2014**     **Focus Asia Consult Pte. Ltd., Singapore**  
Managing Consultant & Partner
- 07/2008 – 10/2010**     **flyport Entwicklungs- u. Betreuungsgesellschaft mbH, Berlin**  
Vice President Business Development International.
- 01/2008 – 12/2008**     **Goldman Sachs Group, Inc., Investment Mgmt. & Securities, USA**  
Corporate Advisor Asset Management for the APAC-Region
- 01/2006 – 01/2008**     **SIEMENS USA**  
Director Aviation Competence Center North America
- 02/1996 – 02/2006**     **Fraport AG und Beteiligungen,  
vormals FLUGHAFEN FRANKFURT MAIN AG**
- Director Consulting, AirIT International GmbH (Fraport Gruppe)
  - Leiter Consulting, Fraport AG vorm. Flughafen Frankfurt Main AG
  - Vice President, debis-FRA GmbH (*Joint-Venture der Flughafen Frankfurt Main AG mit der Daimler-Benz Interservices (debis) AG, heute T-Systems*)
  - Leiter Projektbüro, Flughafen Frankfurt Main AG
- 04/1994 – 12/1995**     **ORACLE (Schweiz) AG**  
Principal Consultant Business Process Reengineering
- 09/1988 – 03/1994**     **WEIDMÜLLER Gruppe, Deutschland**
- Koordinator Management-Informationssysteme
  - Projektleitung Computer-Integrierte Fabrikautomatisierung
- 12/1987 – 09/1988**     **ADV/Orga Tech GmbH, heute GFT Technologies AG,  
ehem. Tochter der ADV/Orga AG**  
Berater für Innovationsmanagement und Technologie-Transfer

## Ausbildung

---

09/1982 – 12/1987	Studium der Informatik und Betriebswirtschaft an der Technischen Universität Berlin mit Abschluss Diplom-Informatiker (TU)
1981 - 1982	Militärdienst
1981	Abitur mit allgemeiner Hochschulreife am Mariengynasium Jever

## Sprachkenntnisse

---

Deutsch	Muttersprache
Englisch	Verhandlungssicher
Spanisch/Französisch/Italienisch	Umgangssprachlich

## Besondere Expertise

---

Merger & Acquisitions, Exit Management  
Change Management, Coaching, Mediation  
Innovationsmanagement und IT  
Strategisches Programm-/Portfoliomangement  
Outsourcing / Offshoring  
Compliance und Corporate Governance  
Internationales Vertragsrecht  
Investment Banking & Asset Management

## Spezifische Funktionen

---

International anerkannter Luftverkehrsexperte  
Engagement Manager im Auftrage von Beratungsunternehmen, wie McKinsey, KPMG, BCG  
Dozent für Luftverkehrsthemen  
Dozent Führungsinformationssysteme  
Kommanditist bei verschiedenen Unternehmen

---

### **Anmerkungen der Gesellschaft:**

*Als Wohnort des Kandidaten hat der Aktionär Neu-Isenburg mitgeteilt.*

Gegenanträge des Dachverbands der Kritischen Aktionärinnen und Aktionäre e.V., Köln:

**Zu Tagesordnungspunkt 3:**  
**Entlastung der Mitglieder des Vorstands**

Der Dachverband der Kritischen Aktionärinnen und Aktionäre beantragt, den Mitgliedern des Vorstands die Entlastung zu verweigern.

**Begründung:**

Der Vorstand der Allianz SE kommt weiterhin nicht hinreichend seiner Verantwortung nach, wirksamere Maßnahmen für den Klimaschutz umzusetzen.

**Fatale Schlupflöcher beim Ausschluss klimaschädlicher Kohle**

Die gute Kohlepolicy, die für Eigenanlagen gilt und regelmäßig überarbeitet wird, greift nicht für Anlagen, die für Dritte gemanaged werden. Das Problem damit zeigt sich in einer Finanzrecherche von Februar 2022. Darin belegt die Allianz-Gruppe weltweit den Platz 20 im Investorenranking von über 4.900 Investoren, die untersucht wurden. Die Allianz-Gruppe hielt Aktien und Anleihen der globalen Kohleindustrie im Wert von 9,4 Milliarden US-Dollar (davon 6,4 Milliarden US-Dollar von Pimco).

**Doppelter Standard beim Klimaschutz: Allianz Global Investors und Pimco erfüllen selbst hauseigene Kriterien nicht**

Allianz Global Investors veröffentlichte im vergangenen Jahr eine erste Kohlepolicy, bei der noch Nachbesserungen nötig sind. Pimco muss dringend eine Kohlepolicy erarbeiten. Beide Tochtergesellschaften müssen sich an der Kohlepolicy der Allianz-Gruppe orientieren, wenn sie nicht länger das Nachhaltigkeitsimage der Allianz beschädigen sollen. Es ist nicht vermittelbar, wenn innerhalb der Allianz-Gruppe ein doppelter Standard beim Klimaschutz gilt.

**Keine Strategie und Richtlinien für den Ausschluss von fossilem Gas und Öl**

Über die Kohle hinaus fehlt der Allianz bisher eine umfassende Policy im Öl- und Gasbereich, was in Anbetracht der fortschreitenden Klimakrise den eigenen Klimaambitionen der Allianz nicht gerecht wird.

Um die Ziele des Pariser Klimaschutzabkommens einhalten zu können, dürfen keine neuen Öl- und Gasvorkommen mehr erschlossen werden. Dies hat unter anderem nun auch die Internationale Energieagentur (IEA) eingesehen. Aufgrund der Bedeutung von Versicherern für die Realisierbarkeit von Energieprojekten liegt hier eine entscheidende Verantwortung gerade auch bei der Allianz.



Auch andere Versicherungen haben daher erkannt, dass es nicht ausreicht, sich wie die Allianz allein auf den Ausschluss von Kohle zu beschränken bzw. von Öl- und Gasunternehmen zu fordern, sich das Ziel zu setzen, ihre klimaschädlichen Emissionen bis 2050 auf Netto-Null zu senken.

**Zu Tagesordnungspunkt 6:**  
**Billigung des Vergütungsberichts**

Der Dachverband der Kritischen Aktionärinnen und Aktionäre beantragt, den Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr 2021 nicht zu billigen.

**Begründung:**

Der Vergütungsbericht bzw. das Vergütungssystem sind nicht transparent genug, um kurzfristige und langfristige Leistungen in den Bereichen Umwelt, Soziales und verantwortungsvolle Unternehmensführung (ESG) im Vergleich mit der Vorstandsvergütung nachvollziehen zu können. Zwar wird berichtet, dass das gesetzte Umweltziel in Form der geplanten CO<sub>2</sub>-Reduktion „deutlich übererfüllt“ worden sei, jedoch nicht, ob es sich um die kurz- oder langfristige Zielerreichung handelt. Wenn die Ziele bis 2025 schon jetzt erfüllt sind, bietet das System keinen Anreiz, weitere Maßnahmen beim Klimaschutz zu ergreifen. Hier gibt es jedoch erheblichen Nachholbedarf, siehe unseren Gegenantrag zu TOP 3.

**Gehaltsentwicklung: Interne Ungleichheit nimmt zu**

Im Verhältnis hat der Allianz-Vorstand deutlich mehr verdient als die Allianz-Beschäftigten im Durchschnitt. Lag der Faktor, um welchen die Vorstandsgehälter über dem Belegschaftsdurchschnitt liegen, 2020 bei 36, liegt er für 2021 nun bei 41. Im Falle des Vorstandsvorsitzenden stieg dieser Faktor von 66 auf 70. Es ist unklar, ob und inwieweit dieser Anstieg vom Aufsichtsrat als angemessen und adäquat bewertet wird.

Gegenanträge des Aktionärs Hans Oswald, Lohr:

**Zu Tagesordnungspunkten 3, 4 und 6:**

**Entlastung der Mitglieder des Vorstands**

**Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrats**

**Billigung des Vergütungsberichts**

**Die Aktionäre, bitte ich meinen Anträgen zu folgen / zu unterstützen  
!**

Viele Aktionäre auch in unserem Umfeld vertreten die Meinung, den Vergütungsbericht könnte man auch als Märchenbericht, als Märchenstunde bezeichnen? Die Gebrüder Grimm hätten Ihre Freude? Herr Vorstandsvorsitzender können Sie eigentlich Ihre Vergütung noch selber berechnen oder benötigen Sie dazu einen Vergütungsberater, wie diese Vergütungsberater immer wieder zu Rechtfertigungs–Vergütungs-Gutachten gegenüber den Aktionären bemüht werden? Deren Vergütung für ein Vergütungs–Gutachten liegt in der REGEL ab ca. 100.000 €, das zahlen die Aktionäre !

**Die Rechtfertigung der Vergütung erfolgt Vertikal und Horizontal !**

Einige Auswirkungen und Beispiele könnten die in meinem Gegenantrag Nr.1 beschriebenen Steueroasen sein, in denen sich lt. Studie „Der DAX in Steueroasen“ auch die Allianz bewegt ? Auch überhöhte Vergütungen, wie beschrieben ?

Hat der Gesetzgeber auch deshalb die Entscheidung in die Hand der HV der Aktionäre gelegt ? Und das der Zuständigkeit des Aufsichtsrats entzogen ?

Aufgrund einer Änderung der Regelungen zur Bestellung des Abschlussprüfers durch Artikel 11 des Gesetzes zur Stärkung der Finanzmarktintegrität vom 3. Juni 2021 (BGBl. I S. 1534) fällt zukünftig auch bei Versicherungsunternehmen die Bestellung des Abschlussprüfers in die Zuständigkeit der Hauptversammlung (also der Aktionäre, den eigentlichen Eigentümer der Allianz) und nicht mehr, wie bislang in die Zuständigkeit des Aufsichtsrats.

Rückstellungen wegen AGI in Höhe von 3,7 Milliarden € ! Es wurden auch schon Zahlen von über 6 Milliarden € genannt ?

Gab es im Vorstand Unregelmäßigkeiten ?

Potenzielle Auswirkungen der U.S. Rechtsstreitigkeiten auf die

Vorstandsvergütung lt. Vergütungsbericht Seite 21

Nach dem Vergütungssystem für die Vorstandsmitglieder kann der Aufsichtsrat im Fall von schwerwiegenden Verstößen gegen den Allianz Verhaltenskodex oder andere Compliance-Vorschriften den Jahresbonus und/oder den

**Zuteilungswert bzw. den Auszahlungsbetrag der langfristigen Vergütung ganz oder teilweise reduzieren (Malus). Gibt es da zurechenbare Compliance-Verstöße ?**

**Welche Auswirkungen hat das auf den Jahresbonus ?**

[...]

## **Über 11,75 Millionen € Maximalvergütung**

**nur für den Vorstandsvorsitzenden Oliver Bäte  
das ist das über 580fache eines Verkäufers,  
das ist das über 710fache eines Mindestlohn-Empfängers,  
das entspricht einem Tageslohn pro Arbeitstag von über 55.000€,  
das sind die Stunde über 6900€**

**Zusätzlich gibt es dicke Aktienpakete, alles für Oliver Bäte  
Vergütungsbericht Seite 1 bis 35 in den einzelnen Tabellen, Übersicht  
Zielerreichung variable Vergütung .....Max  
4.301.000€**

**RSU-Bestand GJ RSUs zum 31.12.2021..33 560 Stück Wertstellung Kurs  
220€=7.383.200€**

**Exponierung gegenüber Allianz Aktien zum 31.12.2021.....Gesamtportfolio  
13.536.000€**

**Aktienbestand zum 31.12.2021 O. Bäte...18.309 Stück Wertstellung Kurs  
220€=4.027.980€**

**Individuelle Pensionen: 2020 und 2021 DBO.....Anwartschaftsbarwert  
10.324.000€**

**Individuelle Vergütung1: 2021 und 2020 im Geschäftsjahr.....Summe  
6.961.000€**

**Individuelle Vergütung2: 2021 und 2020 im Geschäftsjahr.....Summe  
7.864.000€**

**Allianz Vergütungsbericht HV 4.5.22 Seite 28**

**Dr. Paul Achleitner ist im Mai 2012 bei der Allianz ausgeschieden und bekommt immer noch in 2021 satte 337.000 Euro, man gönnt sich ja sonst nichts....?**

**Die Allianz Maximalvergütung von 11,75 Millionen € ist mit Begrenzungen von 150% bis 272% des Ziel-Zuteilungswertes begrenzt. So steht das im Vergütungsbericht Seite 1 bis 35 verteilt !**

**Nochmals zum Vergleichen,**

**Der Vorstandsvorsitzende Oliver Bäte erhält das  
über 40fache an Vergütung als unser Bundespräsident Steinmeyer,  
und das über 46fache an Vergütung wie unsere Bundeskanzler Olaf Scholz...  
Kommentar überflüssig... nur beschämend... !**

**Die kleineren Zuwendungen Nebenleistungen 20, 50, 100 Tausend € erspare ich mir hier.**

**Auch in Zeiten von Corona sind diese Vergütungen unangemessen und respektlos !**

**In Bayerisch nennt man das einen Selbstbedienungsladen.....  
Was haben Sie dazu zu sagen?**

**Ich stelle hiermit den Antrag / Gegenantrag Billigung Nr. 3,  
den Herren Vorständen und Aufsichtsräten  
die Entlastung zu verweigern. Zu den Tagesordnungspunkten 3, 4, 6**

[...]

**Hierzu möchte ich Sie an das Aktiengesetz erinnern  
AktG § 400, § 131, § 162, § 331,**

**Was haben Sie dazu zu sagen?**

---

**Anmerkungen der Gesellschaft:**

*Der Aktionär Hans Oswald hat mit dieser Einreichung weitere Anträge und Wahlvorschläge eingereicht, die nicht nach §§ 126, 127 AktG zugänglich zu machen sind.*